

Was Bauherren wissen sollten!

Diese Wertsteigerung macht sich aber nicht nur beim Wohnen bemerkbar. Steht der Verkauf des Hauses an, zahlt sich ein offener Kamin oder Kachelofen immer aus. Aber erst mit einem Schornstein lässt sich der Einbau eines Kamin- oder Kachelofen verwirklichen. Für diesen besonderen Wohnenuss greifen viele Kaufinteressierte auch gerne etwas tiefer in die Tasche. Eine kleine Investition am Anfang eines Hauslebens kann sich zu einem unschätzbaren Kapital entwickeln! Jede Art von Feuerstätte lässt sich an Schornsteinen anschließen, unabhängig vom eingesetzten *Brennstoff* und von der sich ständig weiterentwickelnden Technik. Ohne die Investition „Schornstein“ bindet man sich dauerhaft an ein bestimmtes Heizsystem. Wer also heute ohne Schornstein baut, geht ohne Not Risiken ein und ist eventuell vom technischen Fortschritt der Heizsysteme abgekoppelt.



Also – fragen Sie zuerst
Ihren/Ihre Bezirks-
schornstefegermeister-/
meisterin,
denn wir sind Ihre neut-
rale Berater und Exper-
ten für Sicherheit, Um-
welt und Energie.

BSM



Sicherheit und Umweltschutz
Zum Glück gibt's den
Schornstefeger



Landesinnungsverband des Schornstefegerhandwerks
Rheinland-Pfalz

Im Stadtwald 15a 67663 Kaiserslautern ☎ 0631-316170
E-Mail: info@schornstefeger-rp.de Internet: www.schornstefeger-rp.de
Auf chlorfreiem Papier gedruckt; ... der Umwelt zuliebe

INFORMATION
IHRES/IHRER
BEZIRKSSCHORN-
STEFEGE-
MEISTERS-/MEISTERIN

SOLL DIE
HEIZUNG IN
DEN KELLER
ODER UNTER`S
DACH?



WAS BAUHERREN
WISSEN SOLLTEN!

Zum Glück gibt's den
Schornstefeger

LIV-Schornstefegerhandwerk
Rheinland-Pfalz

SOLL DIE HEIZUNG IN DEN KELLER ODER UNTER`S DACH?

So mancher Hausbesitzer kann heute ein Lied davon singen: Ist das Haus erst fertig, geht der Ärger schon los. Dabei wurden er doch vorher von Verwandten, Freunden oder Bekannten gewarnt.

Die meisten Menschen bauen nur einmal im Leben. Glücklicherweise, werden die meisten Bauherren sagen, denn Bauen bringt Stress und Aufregung mit sich. Eine Vielzahl von Dingen müssen geplant, geregelt und besorgt werden. Als Bauherr ist man froh, wenn man alles hinter sich hat und endlich in die eigenen vier Wände einziehen kann. Um so ärgerlicher ist es dann, wenn sich schon nach dem Einzug die ersten Mängel zeigen. Hier stimmt etwas nicht oder dort ist etwas undicht. Dabei möchte man als Hausbesitzer nur eins: seine Ruhe. Die kann man auch haben, wenn man bei der Bauplanung strikt auf Qualität achtet und sich nicht aus Kostengründen öfter mal für die zweitbeste Lösung entscheidet.

Auch wenn die Probleme erst Jahre später auftreten, fasst sich so mancher Bauherr reumütig an den Kopf und sagt sich: "Hätte ich doch damals..."! Hat man sich für den Einbau eines modernen Schornsteins entschieden, so bleibt man zumindest in

dieser Beziehung von Ärger verschont.

Seit Einführung der Brennwerttechnik für Heizanlagen hat sich schon mancher Bauherr dazu verleiten lassen, auf einen Schornstein zu verzichten. Aber weglassen ist nicht gleich kostenlos. Zwar funktionieren einige Heizanlagen auch ohne Schornstein, allerdings wird dabei auch der Spielraum eng. Ein nachträglicher Brennstoffwechsel ist nahezu unmöglich – und wer weiß schon, wie sich die Brennstoffpreise in Zukunft entwickeln. Gerne wird auch verschwiegen, dass bei der Abgasabführung ohne Schornstein nicht unerhebliche Zusatzkosten anfallen können: Ergänzende Wärmedämm-Maßnahmen für Ver- und Entsorgungsleitungen werden nötig. Eventuell wird das Warmwasser auf dem Dachboden erwärmt und bevorratet, obwohl es im Erdgeschoß benötigt wird. Die Stromkosten für die Pumpen schlagen zu Buche



und womöglich werden wegen möglicher Wasserschäden bei Leckagen erhöhte Versicherungsprämien für Hausrat und Gebäude fällig.

Wenn Dachthermen ohne Schornstein betrieben werden,

kann es bei Außentemperaturen unter dem Gefrierpunkt zur Vereisung der Abgasanlage kommen (Bild links). Die Folgen sind dann fatal: Erst schaltet sich die Dachheizzentrale ab, dann frieren die Heizungsrohre und Heizkörper ein. Im schlimmsten Fall platzen sie und verursachen einen Wasserschaden.

Oft verfärben sich auch im Mündungsbereich der Abgasanlage die Dachpfannen. Bedenken sollte man, dass Schornsteine Bestandteil des Hauses sind und so den Wohnwert erhöhen.



INFORMATION IHRES/IHRER
BEZIRKSSCHORNSTEINFGER-
MEISTERS-/MEISTERIN